



Pressemitteilung

SCHIFFSHEBEWERK LÜNEBURG NIMMT WIEDER VOLLEN BETRIEB AUF

Seit dem 24. Oktober hat der Westtrog des Schiffshebewerks Lüneburg den Probetrieb mit Schifffahrt wieder aufgenommen. Am 1. November wird wieder uneingeschränkt freie Fahrt herrschen.

Durch einen Schadensfall am 31.08.2004, bei dem ein Wassereintrich in der Trogwanne die Steuerungselektronik, den Antrieb und die hydraulischen Anlagenteile des Troges so stark beschädigte, dass nur einige mechanische Teile wieder verwendet und ansonsten die Technik auf dem Trog erneuert werden musste, stand der Schifffahrt seither nur der östliche der beiden Tröge zur Verfügung.

Durch den schon im Frühsommer 2004 eingeführten 24-Stunden-Betrieb am Elbe-Seitenkanal konnten die Beeinträchtigungen für die Schifffahrt zwar etwas reduziert werden, für die Schifffahrt entstanden aber trotzdem erhebliche, kostenintensive Wartezeiten.

Die gesamte Baumaßnahme kostete rund 4 Mio. €. Schwerpunkte der Arbeiten waren die Reinigung und Instandsetzung aller wieder verwendbaren mechanischen und hydraulischen Anlagenteile, die Korrosionsschutzarbeiten und vor allem die Erneuerung der Steuerungselektronik.

Eine besondere Herausforderung war es, die komplexe Steuerungstechnik mit den einzelnen Anlagenteilen neu zu installieren, alle Betriebsfälle vorab EDV-gestützt zu simulieren und anschließend vor Ort exakt zu testen.

Das Verkehrsaufkommen auf dem Elbe-Seitenkanal ist seit der Eröffnung 1976 auf weit über 8 Mio. Tonnen transportierter Güter gestiegen. Insbesondere hat die Containerschifffahrt zum Seehafen Hamburg stark zugenommen, die besonders hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Wasserstraße stellt.

Mit der Freigabe am 1. November steht der Schifffahrt das Schiffshebewerk wieder in vollem Umfang zur Verfügung, so dass teure Wartezeiten im besonders verkehrsreichen Spätherbst weitgehend vermieden werden können.

Uelzen, den 31.10.2005



Buschmann

Bauoberrat